

Bürgerhaus

Jahresrückblick 2018

In den vergangenen 30 Jahren hat das Haus eine ungeahnte großartige Entwicklung genommen. Im Veranstaltungsbereich ist es gelungen, das Bürgerhaus Schortens in der Spitze der deutschen Veranstaltungshäuser fest zu etablieren. – Die Nutzung der Räume ist exorbitant hoch. Wochentags treffen sich im Haus bis zu zehn oder zwölf Gruppen.

Die personelle Besetzung des Hauses ist seit 15 Jahren nahezu unverändert. Die spezifischen Belastungen sind im gleichen Zeitraum massiv gestiegen. Aktuell suchen wir nach Möglichkeiten, MitarbeiterInnen zu entlasten. Während der Büro-Öffnungszeiten sind Verwaltungstätigkeiten neben Publikumsverkehr und unzähligen Telefonaten zu Vorverkauf, Raumabstimmungen und Sonstigem nicht möglich. Daher ist inzwischen eine Unterstützung und Vertretung durch den Fachbereich Innerer Service geregelt worden. Das schließt die Betreuung der Veranstaltung mit ein.

Auch dem Bürgerhaus steht in den kommenden Jahren ein Generationswechsel bevor. Viele Veranstaltungszentren erleben diesen Wechsel zurzeit, teilweise mit massiven Verwerfungen. Der Arbeitsbereich der Programmgestaltung ist immer sehr persönlich gefärbt und gleichzeitig für die Veranstaltungszentren von elementarer Bedeutung. Hier ist künftig eine vorausschauende Planung und eine „sensible“ Vorgehensweise erforderlich, damit es nicht zu einem Einbruch der Zuschauerzahlen kommt.

Mit dem geplanten Umbau steht dem Bürgerhaus eine weitere Herausforderung bevor. Einzelne Gruppen werden das Haus in der Umbauphase nicht nutzen können. Hier gilt es, wenn möglich, räumliche Alternativen zu finden. Im zweiten Bauabschnitt steht auch eine Zeit bevor, in der der Saal nicht nutzbar ist. Wünschenswert ist, unseren treuen Kunden auch in dieser Zeit ein Kulturangebot machen zu können. Hier gibt es bereits Überlegungen, andere Veranstaltungsorte innerhalb der Stadt zu suchen.

Die Zahlen des Jahres

Während im ersten Halbjahr noch ein leichter Anstieg der Zahl der Veranstaltungen zu verzeichnen war, gab es im letzten Quartal einen Rückgang. Im Oktober und im Dezember gab es 9 bzw. 10 Veranstaltungen weniger als im Vorjahr. Dies erklärt sich für den Oktober zum Teil dadurch, dass die Heimatbühne ihre sechs Aufführungen absagen musste und 2017 vier Christliche Vorträge im Hause gab, die nicht alljährlich veranstaltet werden. Im Dezember liegt der Rückgang darin begründet, dass es weniger Weihnachtsfeiern, keinen Silvesterball und keinen Weihnachtsbrunch gab.

Zahl der Veranstaltungen

	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Jan	23	29	32	30	33	27	32	28
Feb	32	39	33	38	28	35	32	37
Mär	33	36	34	43	39	24	44	32
Apr	19	24	21	12	21	29	17	33
Mai	24	18	26	27	19	19	28	25
Jun	15	23	13	17	19	27	21	31
Jul	19	20	11	27	29	16	11	17
Aug	10	7	18	4	3	15	14	14
Sep	29	24	31	28	32	35	33	27
Okt	31	32	28	36	33	40	36	27
Nov	44	52	41	35	40	35	40	40
Dez	39	41	34	32	29	28	36	26
	318	345	322	329	325	330	344	337

Veranstaltungen

pro Quartal:

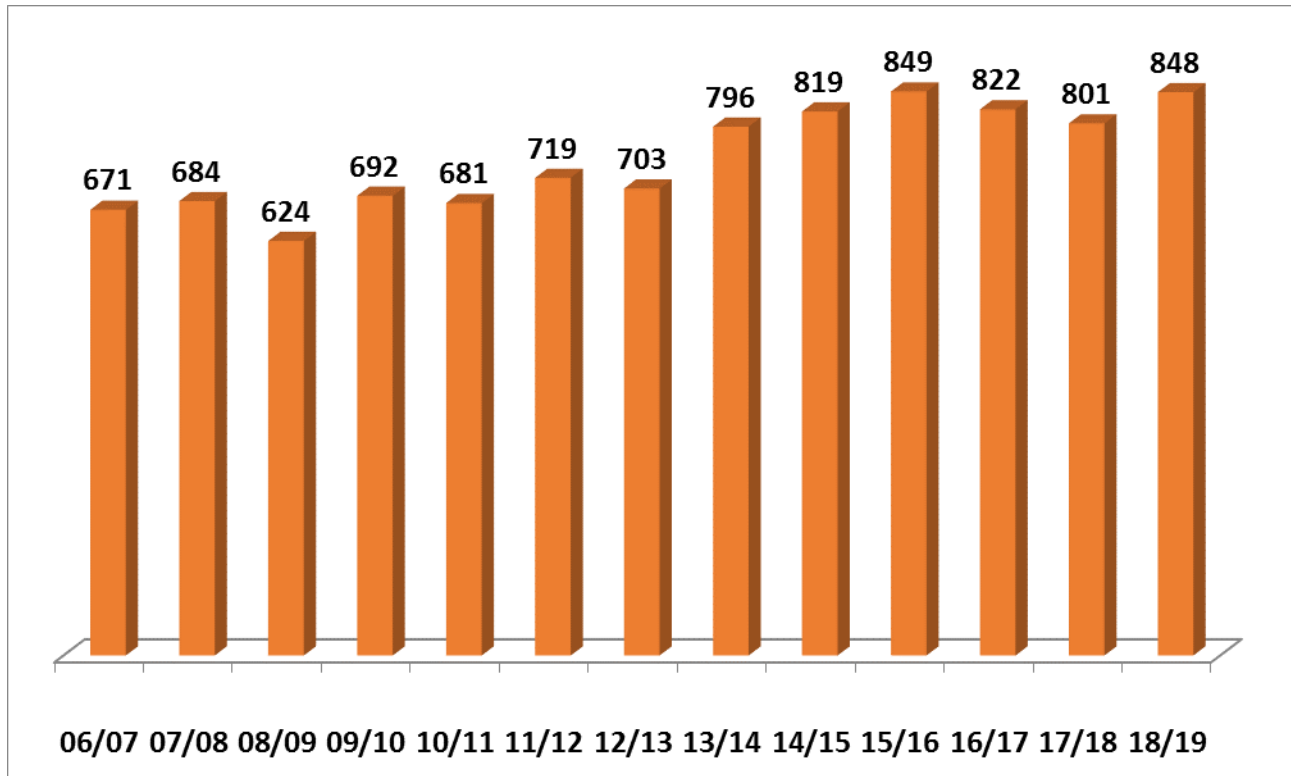
Jan-Mär	88	104	99	111	100	86	108	97
Apr-Jun	58	65	60	56	59	75	66	89
Jul-Sep	58	51	60	59	64	66	58	58
Okt-Dez	114	125	103	103	102	103	112	93

Zahl der BesucherInnen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Jan	3.384	3.777	4.108	4.235	5.845	6.215	3.693	4.198
Feb	5.008	5.252	4.690	6.848	5.500	5.884	7.703	7.376
Mär	3.910	5.013	4.228	4.375	5.752	3.252	5.761	4.005
Apr	2.182	3.087	3.080	1.409	2.959	3.947	1.403	4.019
Mai	2.381	1.421	2.217	2.743	2.013	2.011	1.985	1.948
Jun	705	2.549	860	1.695	1.516	2.410	1.566	2.654
Jul	9.780	9.086	6.557	8.523	6.200	7.243	6.703	7.183
Aug	1.480	1.125	2.600	1.020	165	705	685	1.121
Sep	3.080	3.362	4.271	1.713	2.820	3.469	3.819	3.343
Okt	4.761	4.420	4.374	4.333	4.119	4.235	4.961	2.659
Nov	8.238	5.989	7.203	7.083	6.603	6.770	4.773	5.027
Dez	5.423	6.280	6.314	5.437	4.620	4.026	5.994	5.320
	50.332	51.361	50.502	49.414	48.112	50.167	49.046	48.853

Das Kulturangebot der Stadt

Das Kultur-Abo



Ausgesprochen erfreulich ist die Entwicklung beim Abo. Mit 848 verkauften Abos konnte die zweithöchste Zahl in 27 Jahren Abo-Angebot vermelden.

34 Abendveranstaltungen fanden im Jahr 2018 statt (im Vorjahr: 40). Das wirkt zunächst wie ein erheblicher Rückgang. Für den Spielzeit-Turnus sieht es jedoch anders aus: Mit insgesamt 9.732 BesucherInnen (im Vergleich zu 10.753 des Vorjahres) konnte die Spielzeit durchschnittlich 286 Gäste pro Veranstaltung verzeichnen. Im Vorjahr waren es 269 Gäste, was sogar eine Steigerung bedeutet. 14 Gastspiele waren ausverkauft.

Insgesamt war das Jahr 2018 durchwachsen auf hohem Niveau. Neben großartigen Abenden (Flöz, Goethes sämtliche Werke, Tangram, Physik-Event, Andreas Rebers oder Delta Q) gab es auch mal eine enttäuschende Aufführung. Das Ensemble der Münchner Lach- und Schießgesellschaft oder die Magiere konnten nicht überzeugen. Insgesamt bleibt jedoch festzuhalten, dass wir auch im Jahr 2018 wieder absolute Spitzenklasse und Vielfalt geboten haben.

Die Basis dieses Erfolges ist unser Konzept der Kundenorientierung und –bindung in Verbindung mit der hohen Qualität des Angebots. Das beginnt mit der persönlichen Präsenz bei den Veranstaltungen. Das Team ist stets ansprechbar. Andere Veranstalter stellen Aushilfskräfte an die Kasse und versuchen alle Kartenkäufe über das Internet abzuwickeln. In Schortens kennen wir unsere Kunden und behandeln sie bevorzugt. So bleibt z.B. der erste Vorverkaufstag grundsätzlich unseren Direktkunden vorbehalten.

Die Beratung der Kunden ist intensiv; bei etlichen Abonnenten haben wir Vermerke in der Kundendatei über relativ exakte Platzwünsche etc., die möglichst Berücksichtigung finden. Ferner werden Karten auch kurzfristig zurückgenommen. Unabdingbar ist dabei auch unsere persönliche Präsenz bei den Veranstaltungen. Zusätzlich bieten wir eine Bürobesetzung in der Pause der Veranstaltungen als Service insbesondere für auswärtige Kunden.

Das Abo ist und bleibt der Garant für hohe Besucherzahlen und ermöglicht auch „Experimente“ im Veranstaltungsbereich. Durch die Einbindung ins Abo erreichen werden auch bei Veranstaltungen, die im freien Verkauf sehr schwer zu vermarkten sind, beeindruckend hohe Besucherzahlen erreicht.

Allerdings macht die allgemeine Preisentwicklung auch vor Kulturveranstaltungen nicht halt. Wir werden die Preise für Einzelkarten anpassen und/oder die Abopakete auf vier statt fünf Veranstaltungen reduzieren müssen.

Kulturveranstaltungen anderer Anbieter

Im Jahr 2018 hatten wir neben den etablierten örtlichen Veranstaltern wie Akkordeonorchester, Blasorchester Friesland, Chorus Stella Polaris oder den Friesenspielern Sillenstede zum zweiten Mal das „breathe-project“ um die Familie Kölpin mit 4 Aufführungen der „Lebenspflückerin“ sowie mit Gitte Haenning und Heinz Rudolf Kunze zwei Anmietungen der Agentur MACC. Die huaseigenen Angebote werden dadurch sinnvoll ergänzt.

Auch in 2019 gibt es bereits zwei große Konzerte von Agenturen mit den Wiener Sinfonikern im Januar und der Johnny-Cash-Tributeband im Februar. In all diesen Fällen wird ein Großteil des Vorverkaufs abgewickelt, was erhebliche Mehrarbeit im Büro verursacht hat (2.000 Kartenverkäufe), aber auch die Einnahmen aus Vorverkaufsgebühren hat um 4.200,- € ansteigen lassen.

Vorverkauf

Seit dem Sommer 2016 haben wir einen Vertrag mit dem Ticketanbieter ADTicket geschlossen. Das ermöglicht Buchbarkeit der Veranstaltungen im Internet bis hin zu print at home. Bei der Anmietung des Saales durch Agenturen ist das eine wichtige Voraussetzung. Die allermeisten Karten werden aber weiterhin im Büro verkauft.

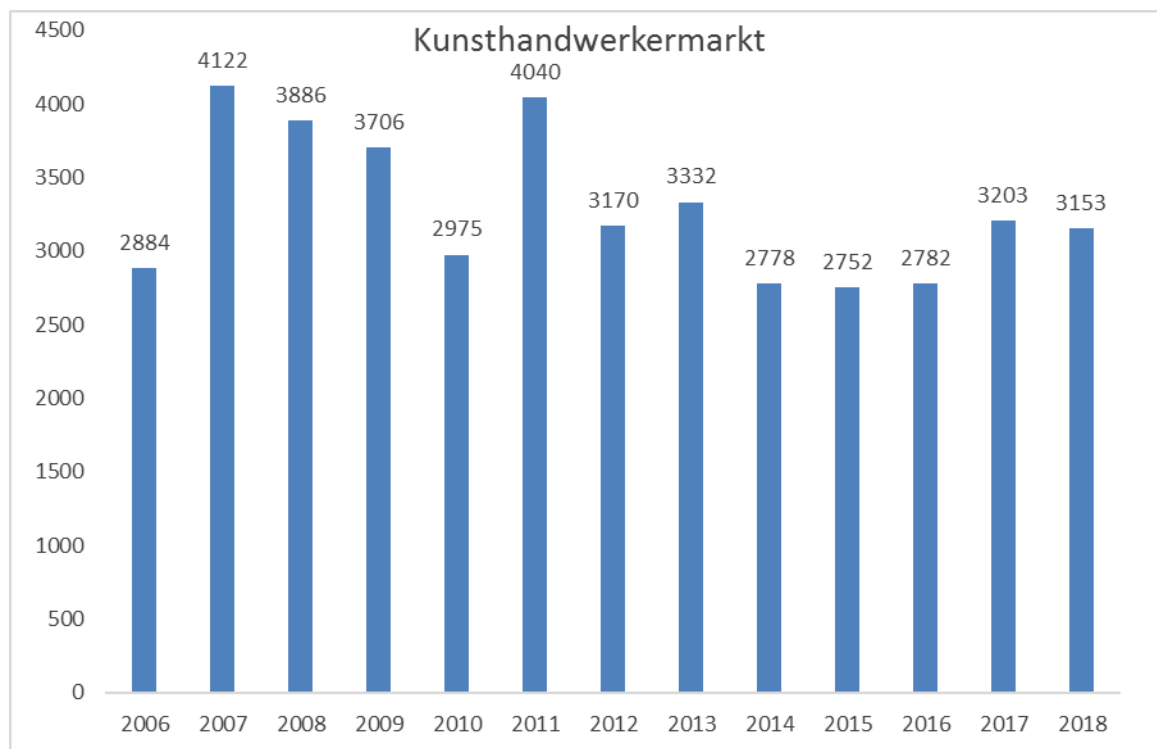
Kunsthandwerkermarkt

3.153 zahlende BesucherInnen kamen zum Kunsthandwerkermarkt. Zum zweiten Mal wurde der Markt in Regie des Bürgerhauses durchgeführt, nachdem die bisherigen Organisatorinnen des Künstlerforums die Arbeit aus Altersgründen abgegeben haben. Frau Holm hat die Organisation des Marktes übernommen und hat nahtlos angeknüpft an die großartige Arbeit von Elke Jesse, Gesa von Grumbkow und Klaus Kuhn. Sowohl die Anzahl der Kunsthandwerker (ca. 50) als auch die Besucherzahl waren konstant. Die Stimmung war sehr positiv bei den Käufern und Verkäufern.

Um auch für 2019 einen attraktiven Markt zu erreichen, werden Anregungen auf Kunsthandwerkermärkten im Norden geholt und aus allen Genres neue Kunsthandwerker akquiriert. Bereits im Dezember 2018 war ein Bewerbungseingang von über 50 Handwerkern zu verbuchen. Bis dato ist die Höchstzahl von 66 Ständen erreicht, soviel wie lange nicht und platztechnisch nur möglich ist.

Durch die Qualität des hiesigen Marktes ist für die Kunsthandwerker die Teilnahme sehr attraktiv. Mit dem Schortenser Anspruch, nur gelernte Kunsthandwerker mit langjähriger oder hoher Fachkompetenz zu verpflichten, ist der Markt auch eine gefragte Adresse für ein anspruchsvolles Publikum.

Verbessert werden soll künftig noch die Internetpräsenz des Marktes.



Sommer

Bei insgesamt 4 Freitagskonzerten verzeichneten wir 3.500 Gäste. Das ist wieder eine gute Resonanz. Insbesondere die Grönemeyer und Bon-Jovi-Coverband lockten die Besucher.

Kino

Zunächst über den Seniorenpass eingeladen startete im Januar 2014 die Reihe „Kino im Bürgerhaus“. Im vergangenen Jahr ist Frau Janßen als Co-Programmplanerin ausgeschieden. Wir konnten im Jahr 2018 bei den insgesamt 23 Kinoterminen 625 Gäste begrüßen. Es gibt einen kleinen treuen Besucherstamm. Alle Vorführungen fielen unter die von der Stadt erworbene Schirmlizenz. Die direkten Kosten (Lizenz, Gema) wurden durch Spenden der BesucherInnen gedeckt. Zwei der Termine wurden als „Familienkino“ am Sonntagnachmittag angeboten.

Märchen

Seit 1989 kommt Matthias Kuchta alias Figurentheater Lille Kartoffler zu Gastspielen ins Schortenser Bürgerhaus. Mehr als 550 Mal spielte er bereits für Kinder in Schortens. 2018 kamen zu den 11 Vorstellungen 1.843 zahlende Besucher (Vorjahr 1.755), die allermeisten im Alter von 4-7 Jahren. Die Entwicklung ist in den vergangenen Jahren relativ konstant. Der massive Rückgang wegen des demographischen Wandels liegt einige Jahre zurück. 1997 hatten wir insgesamt 30 Vorstellungen. Qualitativ ist das Weihnachtsmärchen für 4-7 jährige Kinder absolute Spitze. In diesem Jahr war auch die Nachmittagsvorstellung sehr gut besucht. Kuchta hat eben auch viele erwachsene Fans, die mit Kindern oder Enkelkindern kommen. Er ist eine Institution.

Ausstellungen

Acht Ausstellungen fanden im vergangenen Jahr im Bürgerhaus statt. Ziel ist es auch weiterhin, das Foyer möglichst häufig mit Ausstellungen zu bestücken.

Märkte und Messen

Kinder- und Frauenkleiderbasare, Spielzeugflohmarkt, der Weihnachtsmarkt, Winterflohmarkt, der Kunsthandwerkermarkt und der Büchertag des Lions-Clubs sind regelmäßig durchgeführte Formate. Auch die Märkte haben wir mittlerweile auf unser Ticketsystem umgestellt, was eine erhebliche Arbeitsvereinfachung darstellt. Den Weihnachtsmarkt haben wir schon im Vorjahr auf einen Tag reduziert.

Tagungen und Seminare

Seit Jahren finden im Bürgerhaus das Mai-Symposium, eine Veranstaltung im Rahmen der Herzwoche seitens des NWK Sanderbusch und die Schulmanagementtagung der Uni Oldenburg statt. Im vergangenen Jahr gab es außerdem mehrere Fortbildungsveranstaltungen des Jugendamtes, die Vertreterversammlung der Volksbank, mehrere Firmen-Schulungen und etliche Mitarbeiterfortbildungen der Stadt. Nach wie vor könnte das Format mit einem benachbarten Hotelbetrieb noch weiter ausgebaut werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Spielzeitheft wurde wiederum mit Unterstützung des Jeverschen Wochenblattes als Sonderbeilage veröffentlicht. Zusätzlich zu Verfügung gestellte Exemplare wurden den namentlich bekannten Kunden der vergangenen drei Jahre zugestellt, insgesamt 2.800 Exemplare per Postversand und 850 durch Verteiler. Zudem veröffentlicht das Jeversche Wochenblatt unser Zweimonatsprogramm als doppelte Sonderseite und druckt uns zusätzlich Flyer. Die Wilhelmshavener Zeitung veröffentlicht unser Zweimonatsprogramm ebenfalls als Werbebeilage.

Internetseite

Ziel für 2019 ist die Neugestaltung der Internetseite des Bürgerhauses, da die jetzige nicht mehr zeitgemäß ist.

Schortens, im Januar 2019